

JAHRESBERICHT 2019

WEITERENTWICKLUNG ALTERSFORUM

Die in 2018 begonnene Weiterentwicklung konnte in 2019 mit der Verabschiedung der neuen Statuten durch die Mitgliederversammlung erfolgreich abgeschlossen werden.

VERANSTALTUNGEN

Fachtagung «Empowerment von Angehörigen» vom 2. April 2019

In 3 Fachreferaten wurden die Bedeutung der Angehörigen im Versorgungssystem aufgezeigt, die Besonderheiten von Angehörigenbeziehungen erörtert und Massnahmen vorgestellt, die die Zusammenarbeit zwischen Fachleuten und Angehörigen unterstützen.

Die Rolle von Angehörigen im Versorgungssystem:

Prof. Dr. André Fringer von der ZHAW beschäftigte sich in verschiedenen Forschungsarbeiten mit der Rolle der Angehörigen im Versorgungssystem und gab uns einen Einblick in seine wichtigsten Erkenntnisse.

Die Situation Angehöriger verstehen:

Dr. Irene Bopp-Kistler kennt die Spannungsfelder, in denen sich Angehörige Demenzerkrankter bewegen. Sie hat uns an ihrer jahrelangen Erfahrung als Leiterin der Memory Clinic Zürich teilhaben lassen und zeigte anhand von Beispielen auf, was Angehörigen im Alltag zu schaffen macht.

Empowerment durch das familienzentrierte BAIA-Konzept:

Barbara Preusse-Bleuler von der ZHAW unterstützt Teams dabei, Gespräche mit Familien und Zugehörigen zu gestalten. Dabei arbeitet sie mit einem Konzept, das sich für den Aufbau einer gelingenden Zusammenarbeit besonders bewährt hat.

Im Anschluss wurden die Inhalte der Referate in Workshops reflektiert und vertieft.

BERICHTE AUS EINZELNEN GREMIEN UND ARBEITSGRUPPEN

Vorstand

Andreas Schraft, Präsident der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Winterthur, ist bereits seit 2014 Vorstandsmitglied. Er erklärte sich 2017 bereit, das Vizepräsidium für zwei Jahre zu übernehmen und ist 2019 zurückgetreten. Wir danken ihm besonders für sein grosses Engagement im Rahmen des Weiterentwicklungsprozesses.

Seine Nachfolge als Vizepräsident hat Samuel Schwitter, Geschäftsführer Gaiwo, übernommen.

Neu für die Vorstandsarbeit konnten wir Kurt Lenggenhager von der evangelisch-reformierten Kirche und Andreas Gerber-Grote, Direktor des Departements Gesundheit der ZHAW, gewinnen. Beide werden vom Vorstand einstimmig für die Wahl durch die Mitgliederversammlung am 31.3.2020 vorgeschlagen.

Fachgruppe

Wie schon in den Vorjahren wurden zwei Treffen organisiert. Im Frühjahr referierte Dr. med. Jacqueline Minder und Anna Wurst zur Suizidprävention bei der IPW. Im Herbst stellte das Alterszentrum Rosental durch Gisela Heim und Duvravka Kraljevic sein Konzept für die Alterspsychiatrie vor. Daniela Händler-Schuster von der ZHAW moderierte das Treffen.

Arbeitsgruppe ZIA (Zusammenarbeit der Institutionen im Altersbereich)

Katharina Gould stellte den Alltag und die Arbeit der Siedlungsleitung der Gaiwo vor. Irene Schurter von der Kath. Krankenpflege Oberi griff das Thema Informationsverlust an der Schnittstelle Spitex – stationäre Versorger auf. Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten wurden von Daniela Händler Schuster, ZHAW vorgestellt. Florian Rinderer von der Sozialberatung KSW präsentierte Angebote für Patientinnen und Patienten mit speziellem Pflegebedarf.

GESCHÄFTSSTELLE

Cornelia Bachmann hat die Geschäftsführung im Sommer 2019 nach 3 Jahren abgegeben. Wir danken ihr für ihr grosses Engagement und wünschen ihr in ihrem neuen Aufgabengebiet alles Gute.

Ab 1. Februar 2020 wird Tina Schmid die Aufgabe übernehmen und wir wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg.

MITGLIEDER

TownVillage der Quellenhofstiftung, Tochter auf Zeit, der Entlastungsdienst Schweiz und die Genossenschaft Zusammen_h_alt konnten als Neumitglieder gewonnen werden. Wir begrüssen sie herzlich.

Die Büro-Spitex - Winterthur (Auflösung), die Kirchgemeinde Veltheim und die Apothekervereinigung Winterthur (Auflösung) sind aus dem Altersforum ausgetreten.

Informationsmaterialien

Die Broschüren für die ältere Bevölkerung Winterthurs wurden von der Stadt mit Unterstützung einer Arbeitsgruppe des Altersforums neu überarbeitet und werden Ende Januar 2020 vorliegen. Die neue Broschüre umfasst eine Beratungs- und Adressbroschüre und löst alle älteren Auflagen und Informationsbroschüren ab.

AUSBLICK AUF 2020

Das Hauptaugenmerk liegt in 2020 auf den folgenden Veranstaltungen:

FACHTAGUNG 2020 «DEPRESSION IM ALTER» AM 31. MÄRZ 2020

Die Weiterbildungsveranstaltung wird eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema «Depression im Alter» anbieten. In Fachreferaten wird die Problematik aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und grundlegendes Wissen aufgebaut, sowie spezifische Problembereiche ausgeleuchtet. Als Fachreferenten konnten wir Dr. Jacqueline Minder, Chefärztin und Bereichsleiterin der Psychiatrie für ältere Menschen und Anna Wurst, Leiterin des Sozialdienstes, sowie Jeanette Werner, Leiterin der Tagesklinik für ältere Menschen, an der IPW, gewinnen. Gert Nijland von Knowledge & Nursing wird uns an seinen Erfahrungen im Alltag im ambulanten Setting der psychiatrischen Spitex teilhaben lassen.

Die Fachreferate werden in Workshops vertieft und die Ergebnisse und Gedanken im Plenum nochmals aufgegriffen.

Neben der fachlichen Weiterbildung, für die die Teilnehmer ein Zertifikat erhalten, legen wir auch grossen Wert auf die Möglichkeit für zum informellen Austausch unter allen wichtigen Playern auf dem Platz Winterthur im Altersbereich. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

VERANSTALTUNGSREIHE IN DEN QUARTIEREN WINTERTHURS «ÄLTER WERDEN IN...»

Die Veranstaltungen werden in bewährtem Rahmen ab September 2020 wieder in den Quartieren stattfinden. Das Hauptreferat, gehalten von der Stadtpolizei, wird sich mit dem Thema «Diebe, Tricks und Gauner - Sicherheit im Alter» beschäftigen. Die Polizei steht auch nach dem Referat für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung.



Christiane von Kloeden, Präsidentin

Winterthur, 11. Februar 2020